

# Übung „GOLDEN SERVE“ der Bundeswehr

Das Aufklärungsbataillon 8, Stationierungsort FREYUNG, führt in den Kalenderwochen 27-29/2024 vom 01.07. – 19.07.2024 eine groß angelegte Übung mit ca. 450 Soldaten und 120 Radfahrzeugen und internationaler Beteiligung in mehreren Landkreisen durch. Das süd-östliche Landkreisgebiet wird in Teilen durch Überflüge, sowie Gewässerernutzung der Donau entlang der Strecke Bogen bis Schalding betroffen sein.

Soweit es Art und Umfang der Manöver/Übung erforderlich machen, werden nötige Absprachen direkt durch die übenden Truppenteile mit den zuständigen örtlichen Forstdienststellen und den betroffenen Grundstückseigentümern durchgeführt (Einvernehmen).

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fern zu halten.

Das Sammeln, der Erwerb, der Besitz und Verkauf von militärischen Munition, Sprengkörpern und Sprengstoff ist verboten.

Auf die Strafbarkeit des Auflesens von Spreng- oder Kampfmitteln und Munition wird hingewiesen.

Wer Kampfmittel findet, hat dies unverzüglich der Bundeswehr selbst unter der eingerichteten Servicenummer: 08551 – 912-2300 oder der nächsten Polizei-Dienststelle mitzuteilen.

Munition oder Sprengkörper dürfen wegen der Unfallgefahr nicht berührt werden.

Für die Entsorgung der Fundmunition/Kampfmittel ist nach dem Verursacher-Prinzip die Bundeswehr selbst uneingeschränkt zuständig.

Etwaige Flurschäden werden durch die übende Truppe aufgenommen und dokumentiert. Die Schadlos-Stellung erfolgt über die Bundeswehrdienstleistungszentren.